

Liebe Freunde des Lebens und der Erde,

ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr dieses Jahr einen oder mehrere Kalender vom **Foto-Poeten Sigg** bestellt und auch bezahlt ;-). WARUM?

Z.B. weil er Euch gefällt, weil mir sonst das Finanzamt den Garaus macht und mein mittlerweile 12 Jahre bestehendes Unternehmen als "Lieberhaberei" abtut, oder weil ...

Dazu bedarf es alleinig des Öffnens der beigefügten PDF-Datei oder gleich eine SMS mit Anzahl, Größe und Thema senden. ICH danke EUCH!

Wie geht es Euch? Wie war Euer 2017?

Meines würde ich als "seltsam / komisch / merkwürdig / zerrissen / lehrreich / ungünstig" zusammenfassen.

Trotz meinen regelmäßigen Bemühungen mehr im HIER und JETZT zu leben, waren Glücksmomente wie tiefste innere Freude oder ein herzerreißendes Lachen in den letzten 365 Tagen eine Seltenheit.

Woran das wohl liegt? Natürlich an mir. Manchmal kommt es mir so vor, als werde ich durch den Alterungsprozess ein immer schrägerer, wirrerer und bequemerer Vogel ...

Es wurde mir also zum wiederholten Male deutlich, dass es gar nicht so leicht ist, sich im SEIN zu verwirklichen, wenn das TUN dem Ego scheinbar so viel mehr gibt; und so geschickt vom wirklichen Existenzgrund und Lebenszweck ablenkt. Unmöglich ist es allerdings auch nicht.

Kennt Ihr auch diese altersbedingten "Erscheinungen"? Oder geht das nur mir so?

So wurde mir in 2017 u.a. das **Prinzip von Ursache und Wirkung** erneut hautnah nahegebracht:

Es begann mit dem Diebstahl meines Geschäftslaptops durch das einfache Einschlagen meiner Autoscheibe, weil ich gleich zu Jahresbeginn mich unbedingt wieder meinem pathologischen Kinogenuss hingeben wollte. Das wiederum hat bis heute deutliche und ungünstige Auswirkungen auf mein Arbeitsleben, da sich alle wichtigen Dateien der letzten 2 Jahre - und da sprechen wir von einer fast vierstelligen Zahl - auf der Festplatte befanden. Datensicherung Fehlanzeige. "Dumm gelaufen" sagt dazu der schlaue Volksmund oder "Selbst schuld" kommentiert so mancher stets rationalisierende Intellektuelle ... Die Computertasche wurde mittlerweile von der Polizei 8 Monate später auf einem Hausdach mit einer vermoosten Konservierungsschicht entdeckt und mir zurückgegeben ... leer natürlich

Im Mai zeigte sich das Prinzip in anderer Form, aber auch in voller Härte: Ich wollte mir den am 40igsten Geburtstag geborenen Wunsch erfüllen und den heiligsten aller Berge, den Kailash in Tibet, umwandern. Es endete (nach Dauerdurchfall, Halsschmerzen, Hustenanfällen, Dehydration u Höhenkrankheit) mit einer Totalerschöpfung, die sich nur mit mehreren Infusionen und einem dreitägigen Aufenthalt (2 u 1 Tag wegen Rückfall) in einem Krankenhaus in Katmandu (Nepal) einigermaßen kurieren ließ.

Von diesem körperlichen und natürlich damit verbundenen mentalen Schlag habe ich mich scheinbar irgendwie bis heute nicht erholt.

Und was mache ich trotz dieser gewonnenen Einsichten? Ich lebe noch stärker meine ungesunden Errungenschaften aus: ziemlich hoher Kaffeegenuß (um genau zu sein: Milchschaum mit Espresso), sehr späte Einschlafqualitäten (um genau zu sein: vor 2 Uhr nachts finde ich eigentlich nicht ins Bett) und noch diverse andere Unarten, die ich an dieser Stelle als persönliches Geheimnis für mich behalte ...

Kennt Ihr auch diese scheinbare "Unvernunft"? Oder geht das nur mir so?

Selbstverständlich ist auch der Alltag von diesen Logiken geprägt: Jedes Verhalten, jede Einstellung, jedes Wort spiegelt sich irgendwann in Deinem Äußeren bzw. nächsten Tun wieder. Ein Beispiel: Ich fahre zu späte von zu Hause los, weil ich noch dies oder das erledigen "musste". Auf einmal fängt es wie verrückt an zu schneien. Das sorgt dafür dass alle Autos langsamer fahren. Dennoch kommt es zu einem Unfall. Vollsperrung der Autobahn. 15 Minuten früher losgefahren: kein Schnee, kein Unfall etc. So komme ich zu spät, bin genervt, gereizt oder gar verärgert über mich selbst, was dann derjenige, der wegen mir warten muss, zu spüren bekommt, obwohl ich doch selbst die Ursache für diese Wirkungsketten bin.

Kennt Ihr auch diese offensichtliche "Muster"? Oder geht das nur mir so?

Das ganze endete dann noch mit einem Verkehrsunfall letzten Freitag als ich Nikola zu seinem Weihnachtsgesangskonzert in der Friedenskirche zu Ludwigsburg gefahren habe; und dass nach 32 unfallfreien Jahren. Tja, da versuche ich anderen Achtsamkeit nahe zu bringen und bin irgendwie selbst mit meinen Gedanken out of control ...

Glücklicherweise ist und bleibt das LEBEN (und somit auch das Meinige) nie zu einseitig oder ungünstig. -

Ein wunderbares Kontrastprogramm zur Banalität und Normalität waren deshalb u.a. in 2017 für mich die folgenden HIGHLIGHTS:

... die wundersame Mandelblüte am Rande des Pfälzer Waldes entlang der Weinstraße, deren rosa Pracht die Frühlingslandschaft explosionsartig bemalt und alle Lebewesen zu einem Tanz der Düfte und Farben einlädt bzw. uns Menschen auch zum Wandern ...

... das Hoch- und Runterradeln entlang des Rheins an drei Sommertagen von Mannheim nach Karlsruhe und dabei wunderbare Seen, Kulturorte und Naturschutzgebiete, um diesen schönen Fluss erlebt zu haben ...

... das Abgerocke, als die Legenden von Uriah Heep beim Winterbacher Zeltfestival zum Welthit "Lady in Black" alles gaben und am selben Ort einen weiteren genialen Vollblutmusiker gehört zu haben, der sein Leben lang seinen Werten, seiner Musik und seinem Aufruf zum Widerstand gegen die Großkopferten treu geblieben ist: Konstantin Wecker ...

... Nikola's neues "Schulleben" am Goethe-Gymnasium in Ludwigsburg: Den Anfahrtsweg mit den ÖVP, die komplett neue Klasse, die fordernden Lehrer und die Unmengen an neuem (nicht wirklich auf das Leben vorbereitenden) Lernstoff meistert er mit Bravour - auch wenn ich schon (als ehemaliger Lehrer) das ein oder andere Mal verwirrt bin, was die Kids heutzutage in der fünften Klasse so alles an geistigen Inhalten in ihr Gehirn einschleusen sollen ...

... die einigermaßen gute Übernachtung hinter Gittern in einem ehemaligen Gefängnis in Kaiserslautern namens "Alcatraz" und danach der Besuch des größten japanischen Garten Europas nebenan, sowie das Erreichen des einmaligen Rosengarten Zweibrückens und dabei wieder Kraft und Energie in der Stille und Schönheit getankt zu haben ...

... die fast wöchentliche Flucht in aktuelle Kino-Filme, um den manchmal nicht immer spannenden oder zu langen Büroalltag zu kompensieren, dabei die tiefgelegenen Emotionen ohne Taschentuch einfach im Dunkeln ausbrechen zu lassen und danach - für kurze Zeit therapeutisch geheilt - allein durch die Groß-Stadt Mannheim geschlendert zu sein ...

... die zum x-ten Mal nächtlichen Besuche zum Festival des deutschen Films auf der Parkinsel Ludwigshafen am Rhein mit tollen, tiefgründigen Filmen und ungewöhnlichen Begegnungen von Menschen rund um die Film-Kaste und - Klasse ...

... das meist mehrmals wöchentliche Be-Joggen der einfach traumhaftesten Wald-Strecke der Welt entlang des Vaters Rhein vom Strandbad Mannheim-Neckarau bis zu den Rheinterassen im Stadtteil Lindenhof und wieder zurück, dabei die Kastanienbäume unterwegs gestreichelt, mit den Frachtern um die Wette gerannt, über die Wurzeln und Brennesseln gehüpft und am Ende beim Dehnen und Kräftigen einfach den eigenen Schweiß genossen ...

... der immer noch grandiose Genuss aller kulinarischen Ideen des Chefs de la Cuisine Herrn Hartl im Hotel Schloss Heinsheim während der Durchführung meiner verschiedenen Persönlichkeits- und Selbstentwicklungs-Programmen für Nachwuchs- und erfahrene Führungskräfte ...

... das erst letzte Woche spontan stattgefunden Zitieren von eigenen Gedichten im Star Wars Storm-Trooper-Kostüm vor laufender Kamera auf einem alten "Opfer-Stein" mitten im Nachtnebel und Mondschein des Apfelgartens ...

... das Mitfiebern bei Hockeybundesliga-Hallen-Spielen des HCL Ludwigsburg bei dem die eingefleischten Fans epidemisch durch den Ehrgeiz und die kollektive Ausschüttung von Endorphinen ihrer Vorbilder entweder in einen Rausch der Ekstase oder in verbale Aggressionsattacken versetzt werden ...

Doch dann gab es ja auch noch dieses Jahr ...

... eine große Abenteuer-Zelt-Reise in ein fernes, exotisches Land namens Tibet, mit geplanten 22 Wander- und Zeltübernachtungstagen zwischen 3.000 und 5.700 m und einem längeren Aufenthalt im Kloster Kopan in Kathmandu. Auch wenn diese 30 Tage nicht so verliefen wie man sich das wünscht oder idealerweise vorstellt, konnte ich doch den ein oder anderen Moment in einer wahnsinnig traumhaften und wunderschönen Landschaft genießen und fotografisch festhalten...

Mehr davon im **foto-poetischen Kalender 2018** ;-)). **Lasst Euch / Dich überraschen ...**

Und sonst?

Wurde die Welt und das Handeln der Menschen scheinbar auch in 2017 nicht gerade ver-ständ-licher und ein-sicht-iger (zumindest für mich):

Erfreut Euch am schönen, friedlichen Winterkleid, welches der Natur für eine gewisse Zeit Ruhe und Erholung schenkt, während die Menschen rastlos durch die - wie Pilze aus dem Boden sprießenden - Weihnachtsmärkte glühweinisieren und nicht einmal vor geschmacklichen Wahnkreationen wie Baum-Striezel überschüttet mit Krokant, getunkt in Baileys und verschärft mit südamerikanischem Bio-Chili halt machen.

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Genießt den endlosen Auswahlreichtum und die einfache Bestellmöglichkeit materieller Glücksdrogen auf Amazon, während dieser und andere globale Multi-Konzerne sich mit Hilfe steuerfreier Paradise-Papers eine goldene Nase verdienen, ohne die einfachen Mitarbeiter daran teilhaben zu lassen, mit der oft selbstgefälligen Argumentation: "Seien Sie doch froh, dass Sie Arbeit haben." oder "Wir halten uns an die Gesetze."

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Freut Euch schon jetzt auf die Fußballweltmeisterschaft der Männer im nächsten Jahr und träumt von der erfolgreichen Verteidigung des Titel der DFB-Elf im Sommermärchenland Russia, während die FIFA-Funktionäre weitere Milliarden in ihre Hosentaschen stopfen und das gastgebende Land Dopingmittel in einer Menge anzubauen scheint, wovon manches Agrarland nur träumen kann.

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Schüttelt weniger heftig und ungläubig mit dem Kopf, wenn Jamaika doch nur ein fernes, exotisches Reiseziel bleibt, während unsere deutschen Politiker in 20 Jahren alles hinbekommen haben, nur kein gerechtes Gesundheits-, Sozial-, Renten- und Bildungssystem, und gleichzeitig an Alkohol, Tabak, Waffen und Lotterie als kollektive Betäubungsmittel festhalten.

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Wundert Euch nicht, wenn ihr bei 100 km/h von LKWs, SUWs und anderen PS-starken Fahrzeugen mit links überholt werdet, falls ihr nicht im Stau steht, während die verantwortlichen Politiker und Vorstände der Autokonzerne zu ihren Meetings fliegen und 20.000 Experten nach 2 Wochen hilflos die Schultern zucken, wenn Deutschland mal wieder seinen Kohlendioxidausstoß dank Kohleabbau jährlich völlig unschuldig erhöht hat.

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Sendet stattdessen Gedanken der Liebe und des Mitgefühls sowie Spenden des Geldes und Überflusses zu all denjenigen, die mit viel weniger als wir täglich um das nackte Überleben kämpfen.

- STOP, ATMEN und wertfrei INNEHALTEN – es gibt nur das HIER und JETZT bzw. RETTET die Erde ...

Und bei all dieser unauflösbaren Widersprüchlichkeit gönnt Eurer Gehirntätigkeit immer mal wieder eine persönliche Auszeit ins Land der Achtsamkeit, so dass Ihr ab und zu bewusst das Steuer Eures inneren Autopiloten für kurze Zeit übernehmt, um z.B. Euren Liebsten eine universelle Umarmung oder einen liebevollen Kuss zu geben.

- STOP, ATMEN und AUFWACHEN –

Und wenn Euch dann noch genug Zeit und Muße bleiben sollte, könntet Ihr Euch ja dafür entscheiden, **meine Kalender als Begleiter für Klarheit, Kreativität, Orientierung, Schönheit und Inspiration durch das nächste Jahr zu nutzen ;-)**

Hossa und Namaste - wir haben's nach wie vor so schön, dieses Jahr sogar mit Schnee.

Love, Peace and Happiness aus der schwäbischen Toskana und rheinischen Tiefebene, wo so mancher Dinosaurier mittlerweile weiß, wie er hierhergekommen ist - der Homo Heidelbergiensis übrigens auch - schickt Euch

SIGGI alias

Siegbert Kubsch - Neckarauer Str. 145, D-68199 Mannheim, 0160/96212913, www.foto-poet.de

PS: Im Falle einer Bestellung bitte Email, Telefon, Face-to-Face oder **SMS (am besten!)** nutzen – Bestellformular auf der Webseite ist leider altmodisch u. benutzerunfreundlich ... ☺